

Genuss für Buchliebhaber und Naschkatzen

Bestseller-Autorin Lisa Graf zu Gast bei den »Freunden des Heimatmuseums«

Berchtesgaden – Die Berchtesgadener Autorin Lisa Graf hat sich mit der Trilogie über das Münchner Delikatessenhaus Dallmayr in die Spiegel-Bestsellerlisten geschrieben – über 440 000 verkaufte Bände belegen das eindrucksvoll. Ende vergangenen Jahres erschien nun ihr neuer Roman »Lindt & Sprüngli – Zwei Familien, eine Leidenschaft«, der erste Band einer Trilogie um den bekannten Schweizer Chocolatier-Betrieb. Auf Einladung des Vereins der Freunde des Heimatmuseums Berchtesgaden las die Erfolgsautorin im Alpen-Congress aus dem druckfrischen zweiten Band »Lindt & Sprüngli – Zwei Rivalen, ein Traum« und entführte ihre begeisterten Zuhörer in das verlockende Reich zart schmelzender Schokolade und die faszinierende Geschichte des Schweizer Schokoimperiums.

Die Wahl-Berchtesgadenerin Lisa Graf ist eine sehr gefragte Frau, seit sie den Sprung auf die Bestsellerlisten geschafft hat und hohe Verkaufszahlen auf dem heiß umkämpften Büchermarkt garantiert. Sie reist auch die Medien – von der Süddeutschen Zeitung bis zu verschiedenen Fernsehsendern – interessieren sich für sie. Umso mehr freute es

die Vorstandschaft der Freunde des Heimatmuseums, dass die Autorin der Einladung zu einem »Heimspiel« gefolgt war und viele interessierte Zuhörer den Weg zur kostenlosen Lesung in den AlpenCongress gefunden hatten.

Auch die zweite historische Roman-Serie Grafs nach der Dallmayr-Trilogie ist im Genuskosmos angesiedelt, beschäftigt sich mit der Lieblingsnascherei vieler Menschen und mit einem Unternehmen, dessen Name weltweit bekannt ist und das auf eine lange Historie zurückblicken kann.

In über 120 Ländern ist das Schokoimperium vertreten und sorgt für »süße Versuche«. Der große Bekanntheitsgrad der Marke, deren Aktie mit rund 125 000 Euro zu den teuersten der Welt gehört, ist durchaus förderlich für die Verkaufszahlen: Band 1, der von den Sprünglis in Zürich handelt, ging schon 100 000 Mal über den Ladentisch.

Der druckfrische Band 2 der Saga um die Schweizer Schokoladenfabrikanten, »Lindt und Sprüngli. Zwei Rivalen, ein Traum«, rangiert nach knapp zwei Wochen bereits auf Platz 4 der Spiegel-Bestseller und stand im Mittelpunkt der unterhaltsamen und sehr informativen Lesung.

Es beginnt in Bern 1863. Kurz bevor die Räder einer vorbeifahrenden Kutsche den kleinen Tagträumer Rudolphe Lindt auf dem Marktplatz erfassen, wird er von einem wunderschönen Blumenmädchen gerettet. Von diesem Augenblick an ist klar: Der junge Lindt hat überlebt, um Großes zu vollbringen! Doch nicht etwa so wie es sich seine Familie wünscht. Der Sohn eines Apothekers wird zum Schulabbrecher und stürzt sich in

das Abenteuer. Als Charmeur und Lebemann haben ihm schon immer alle Türen offen gestanden. In Bern eröffnet er schließlich eine Schokoladenfabrik und schafft etwas, das ihm einen Platz in den Geschichtsbüchern sichert: Der Junge, einst eine herbe Enttäuschung für seine Familie, revolutioniert die Schokoladenherstellung.

Die Autorin belässt es nicht beim reinen Rezitieren, sondern nimmt ihr Publikum

von Anfang an mit, kommuniziert mit ihm, lässt es hinter die Kulissen blicken und tief eintauchen in die Geschichte der feinen, anfangs noch nicht zart schmelzenden Schokolade. Wie immer bei ihren Lesungen hat sie auch viele historische Fotos und Dokumente im Gepäck, die ihre Schilderungen bebildern und veranschaulichen. Sehr deutlich wird dabei auch, wie viel akribische Recherchearbeit in ihren Büchern steckt, die so von leichter Hand geschrieben wirken. Ganz nebenbei vermittelt Graf viel Wissenswertes und Historisches aus weit zurückliegender Zeit und vermischt dabei im Romangeschehen Fakten und Fiktion zu einer angenehmen Lektüre. Sie lässt ihre Figuren sehr lebendig wirken, wechselt Blickwinkel und Perspektiven, indem jede Szene aus der Sicht einer Person geschrieben ist und insgesamt zahlreiche Nebenfiguren die Familiengeschichte bereichern. Man darf gespannt sein auf Band 3, der die nicht konfliktfreie Fusion der beiden Schokoladenpioniere zum Thema haben wird.

Eifrig genutzt wurden im Anschluss an die Lesung auch der Büchertisch der heimischen Buchhandlung sowie die Möglichkeit der Signierstunde und zum Gespräch mit der Autorin. fb



Bestseller-Autorin Lisa Graf entführt ihr Publikum in die faszinierende Geschichte des Schweizer Chocolatier-Betriebs Lindt & Sprüngli. (Foto: A. Pfnür)

Mit gefälschten Kennzeichen gefahren

Piding – Einen neuen Autohändler wird sich ein 55-jähriger Montenegriner suchen, den die Schleierfahnder der Grenzpolizei Piding am frühen Samstagmorgen auf der Autobahn A8 bei Piding kontrollierten. Der Mann war mit einem frisch gekauften Ford Transit auf dem Weg in seine Heimat, als den Grenzbeamten sein Fahrzeug ins Auge fiel. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass es sich bei den am Ford angebrachten niederländischen Kennzeichen und dem mitgeführten Versicherungsnachweis um Fälschungen handelte.

Der Mann gab an, dass er das Fahrzeug gutgläubig in Aachen erworben hatte und nichts von der vorgetäuschten Zulassung wusste. Die Weiterfahrt wurde bis zum Nachweis einer gültigen Zulassung und Versicherung unterbunden. Außerdem wurde ein Ermittlungsverfahren unter anderem wegen Urkundenfälschung und einem Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet. fb



Zwei Haftbefehle vollstreckt

Schneizldreuth – Beamte der Grenzpolizei Piding überprüften am Donners-tag nachmittag im Rahmen einer Grenzkontrolle am Übergang Melleck/Steinpass einen VW Golf mit polnischer Zulassung. Dabei wurde festgestellt, dass für den Beifahrer, einem 53-jährigen Polen, zwei Haftbefehle wegen Verkehrsdelikten bestehen.

Der Mann konnte durch Zahlung eines mittleren vierstelligen Geldbetrages eine Haftstrafe abwenden und anschließend seine Fahrt fortsetzen. fb

Film-Spaß und medienpädagogische Workshops

Das Kinderkino BGL startet in die neue Saison und tourt wieder durch den Landkreis

Berchtesgadener Land – Das Kinderkino im Berchtesgadener Land startet ab Freitag, 14. November, wieder seine beliebte Tour und bringt spannendes Kinoerlebnis und medienpädagogische Workshops an insgesamt zehn Orten im Landkreis. Grundschulkinder sind eingeladen, in gemütlicher Kino-Atmosphäre gemeinsam Filme zu erleben und ihr Medienwissen aktiv

und kreativ zu erweitern. Das Veranstaltungsformat verbindet Filmgenuss mit wertvollen Lernangeboten für Kinder und bietet Eltern gleichzeitig eine sichere Betreuungszeit in pädagogischer Qualität.

An zwei Terminen ist das Kinderkino auch im Berchtesgadener Talkessel: Freitag, 21. November, von 15 bis 18 Uhr in Marktschellenberg (Gemeindesaal Feuerwehr-

haus) und am Samstag, 22. November, von 9 bis 12 Uhr in Schönau am Königssee (Veranstaltungssaal Rathaus). Alle Termine und Standorte sind auch auf www.kinderkino-bgl.de abrufbar.

Die Kinderkino-Veranstaltungen dauern jeweils drei Stunden und zeigen anspruchsvolle Kinderfilme und Klassiker auf großer Leinwand. Im Anschluss laden

medienpädagogische Workshops ein, Trickfilmszenen zu gestalten, Filmszenen zu vertonen, Geschichten nachzustellen oder passend zum Film zu basteln und zu spielen. Medientechnische Tricks und Hintergrundwissen werden kindgerecht erklärt – Kreativität und der selbstbewusste Umgang mit Medien stehen im Mittelpunkt. Auch präventive Aspekte werden integriert: In den Workshops

erfahren Kinder, wie Bild und Ton im Film zusammenspielen und wie mit einfachen Mitteln Manipulationen – und eben auch Falschinformationen – entstehen können. Die Ergebnisse werden am Ende stolz den Eltern präsentiert. Eltern werden gebeten, ihr Kind zur Anmeldung zu begleiten und sind zur Abschlusspräsentation eingeladen. Die Kinder sollte eine Trinkflasche dabei haben. fb

K A L E N D E R

2026



13 herrliche Motive

Erhältlich beim Berchtesgadener Anzeiger, Schreibwaren Miller Dr.-Imhof-Str. 9, 83471 Berchtesgaden, Telefon 08652/95840 sowie im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Herausgeber: Druckerei und Verlag A. Miller & Sohn KG, Format 42 x 30 cm.

€ 8,90

